



Engel geleiten durch die Advents- und Lebenszeit

Ganze Scharen von Engeln geleiten uns durch die Advents-Zeit und hinein in die Weihnachts-Zeit – und weiter: alle Monate der Jahres-Zeiten und alle Jahre der Lebens-Zeit. Engel geleiten und begleiten uns.

Lockig und mit Flügeln

Doch – woran erkennt man eigentlich einen Engel? Kurz vor Weihnachten scheint die Antwort ganz einfach: an der blonden Lockenpracht, dem fließenden, weißen Kleid, den pastellfarbenen Flügeln. So jedenfalls sieht man sie allenthalben auf vielen Weihnachtsbildern, in den Schaufenstern und Bilderbüchern oder als pausbackige Putten. Manche dieser Darstellungen legen es nahe, Engel für 'Märchenfiguren' zu halten, die uns ständig verfügbar seien.

Ganz anders

Ich glaube aber, Engel sind ganz anders und sehen ganz anders aus: ganz normal eigentlich, wie Sie und ich. Wenn die Bibel erzählt, wie Menschen einem Engel begegnen, geht es nie darum, wie Engel aussehen; wichtig ist, was sie zu sagen haben. Denn Engel sind schließlich Boten, Boten Gottes. Das sagt auch schon das Wort, das im Neuen Testament für sie verwendet wird: **angelos**. Das ist griechisch und heißt *Bote*.

Engel bringen Gottes Botschaft. Sie sind Mittler zwischen Himmel und Erde, ganz auf Gott ausgerichtet; Seinen Willen vollziehen sie. Von Engeln ist in der Bibel immer dann die Rede, wenn Menschen nicht mehr weiterwissen.

Wie zum Beispiel Maria, die junge, unverheiratete Frau. Der Erzengel Gabriel erscheint ihr mit der Botschaft, dass sie ein Kind bekomme. Kein Wunder, dass Maria erschrickt und nicht weiterweiß. Dann die Botschaft des Engels: Gott braucht Dich; Dich und Dein Kind. Dein Sohn wird die Welt verändern. Die Kraft Gottes wird in Ihm sein, und der Herr wird mit Dir sein. Da hat Maria keine Angst mehr. Sie sagt Ja zu Gott; sie sagt Ja zu ihrem Kind. So kann die Welt anders werden. -

Ein Wunder

Die Menschen haben diese Geschichte weitererzählt und später in der Bibel aufgeschrieben: es war ein Engel, der das möglich gemacht hat. Ein Bote von Gott. Wer sonst könnte dies schaffen? Wer sonst könnte einem jungen Mädchen die Angst nehmen vor einem ungeplanten Kind und einer völlig veränderten Lebens-Situation. - *Ein Wunder*. Solche Engel sind übrigens nicht nur etwas für Kinder und Frauen. Auch Josef, Marias Verlobter, hat erst einen Engel, einen Gottesboten, gebraucht, damit er sich in der neuen, schwierigen Situation zurecht finden kann. Eigentlich wollte er ja davonlaufen, heimlich und still. Gott aber lässt ihn nicht einfach enttäuscht, kopflos und ratlos wegrennen.



Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	09.00h	Französisch Kurs
Dienstag	09.00h	Französisch Kurs
	10.00h	Krabbelgruppe, bis 12.00h
	18.00h	Folkloretanz
		+ 14-tägig +
	20.00h	Kirchenchor
Mittwoch	09.00h	Französisch Kurs
	10.00h	MS-Selbsthilfegruppe
		+ 14-tägig +
Donnerstag	09.00h	Französisch Kurs
	09.00h	Seniorengymnastik
	12.00h	Mittagstisch im TSF Sportheim
	14.30h	Kaffeetreff
	19.00h	Yoga Kurs—Termine erfragen
Freitag	09.00h	Französisch Kurs
	15.00h	Kinderchor (bis 15.45h)
	15.30h	Messfeier mit Bibelgespräch anschließend Kaffeetreff



Beichtgelegenheit

vor jeder Messe und nach Vereinbarung

Hauskommunion

jeden 2. Sonntag im Monat

Taufen von Dezember 2010 - Januar 2011

Sonntag	05.12.2010	10.00h oder 11.00h
Sonntag	09.01.2011	10.00h

Das Sakrament der Taufe empfangen...



Vincent Constantin Möller
Laurin Buck
Angelina Hermann
Emilia Obst
Evelyn Wolf
Maria Katharina Merklinger

Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...



Michael Ullenberger
Nikolaus Anatol
Hilda Weichand
Josef Schülenkorf
Elisabeth Kugler
Gemma Di Quattro
Gerhard Menzel

Das Sakrament der Ehe spendeten sich...

Martina Felber und Markus Grimm





Takt für Takt Vitalität und Lebensfreude

- **Tanzen ab der Lebensmitte** -

Tanzen macht die Seele heiter
weitet jedes enge Herz,
und befreit uns, wenn wir wollen
von so manchem stillen Schmerz.

Ohne Arzt und Apotheker,
ohne Klinik ohne Kur,
werden Sie bei uns behandelt,
nur durch Tanz Gesundheit pur!

Wenn Sie gerne tanzen möchten, aber keinen Partner/ in haben, dann
sind Sie herzlich eingeladen, zu uns zu kommen.
Wir sind eine fröhliche Tanzgruppe und tanzen
Tänze aus aller Welt.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Treffpunkt:

alle 14 Tage am Dienstag, von 18.00 - 19.30 Uhr
im Kath. Gemeindehaus **Kontakt**, Ludwigsfeld
Schnuppern Sie einfach bei uns herein und
erleben Sie, wie viel Spaß das Tanzen bereitet.

*Ich freue mich auf Ihr Kommen.
Gretel Ebert (Tanzleiterin des Seniorentanzverbandes e.V.)*



Die Homepage CuF unserer Pfarrei

Besuchen Sie uns doch einmal! Und Schauen Sie mal rein.

Was ist los in der Pfarrei?

Unsere Homepage: informativ, stets aktuell, gut gemacht, interessant...

Seien Sie neugierig!

Und viel Spaß beim Surfen!

Nutzen Sie auch das Gästebuch!

Zu finden unter... www.nu-cuf.telebus.de

Es wird wieder kalt...

Spende für die Kirchenheizung

Wir danken für jede kleine und größere Gabe, die sie uns wieder
zukommen lassen, als Zuschuss für die enormen Heizkosten in unserer
Kirche.

Sie können ihre Spende in unserem Pfarrbüro abgeben oder auf das
Konto der Kirchenstiftung bei der HypoBank überweisen...

Konto-Nr. 274 0166 800 - BLZ 630 200 86



Er schickt auch ihm einen Engel; im Traum.

Der hilft ihm zu verstehen, was los ist: Sinn und Wege suchen, Leben
ersehen, - all denen verkündet der Engel die große Freude: Friede, Heil
und Leben in Fülle.

Der zeigt ihm, wie es jetzt weitergehen kann. Der Engel zeigt ihm, was
seine Aufgabe ist und was von ihm erwartet wird. Da begreift Josef, was er
zu tun hat. - *Ein Wunder.*

Gottes Botschaft

Ich glaube, wer heute einem andern die Angst nehmen und Vertrauen ist
Leben geben kann . das ist ein Engel; ein Bote, der zeigt, wie es
weitergeht. Ein richtiger Engel, von Gott geschickt. Und da ist es gar nicht
wichtig, ob man das gleich erkennt. - Auch in der Kunst erscheinen sie im
Spiegel ihrer Zeit, doch immer mit ihrer zeitlosen Botschaft. Maler und
Bildhauer haben Engel mit blonden Locken, weißen Gewändern und
Flügeln dargestellt, damit man sie gleich und eindeutig erkennt; denn
diese Boten mit ihrer klaren Sprache wollen den Betrachter erinnern: Gott
kümmert sich um seine Menschen, jeden einzelnen und zu allen Zeiten.
Gott selber erscheint ja in der Bibel den Menschen meist in Gestalt eines
Engels. Sie sind auch leichter vorstellbar als der ewige Gott.

Engel, Gottes Boten, geschickt mit der Frohen Botschaft zu kleinen
Leuten, Außenseitern, Abgeschriebenen, Verarmten; Engel, Gottes Boten,
erfüllen Stall und Hütte mit himmlischem Glanz; ein Engel, Bote Gottes,
verkündet aller Welt und allen, die nicht weiter wissen, die Fragen stellen.,
Merkten Sie auf! Und Sie werden Engel, Gottes Boten, in Ihrem Leben
entdecken. Werden Sie hellhörig, weitsichtig, feinfühlig und phantasievoll!
Und Sie selber können Gottes Bote werden für den, der Sie braucht, da er
nicht weiter weiß: - Rat sucht und Ihre Hilfe; auch ein wenig Zeit und
Geborgenheit. - „*Weihnachten*“ ist dieser Anfang: denn dies ist *das große
Wunder*. Gott selber ist Mensch geworden, ein Kind, einer von uns, damit
wir durch Jesus zum Vater finden - so wie Engel später dann auch das
Wunder der Auferstehung verkündigen (Mt 28,1-8).

Ihnen allen und all Ihren Gästen wünsche ich gesegnete Adventstage, ein
gnadenreiches Weihnachtsfest und -begleitet von Seinen Engeln - Gottes
gütige Führung ins und durchs Neue Jahr 2011!

Ihr

Stadtpfarrer Johannes-Wolfgang Martin

*Ps.: nach der neuen Forsa-Umfrage glauben 66 % der Deutschen an
Schutzengel und nur 64 % an Gott!!*



Ein neues Kirchenjahr

(jwm) Mit dem ersten Advents-Sonntag beginnt alljährlich ein neues Kirchenjahr, das jeweils bis zum Christkönigs-Fest dauert. In allen Gottesdiensten werden jetzt für die kommenden Monate ein ganzes Jahr lang die Schrifttexte der Frohbotschaft aus dem Matthäus-Evangelium vorgelesen. Näheres zum Evangelisten Matthäus und seinem Evangelium finden sie im Gemeindebrief 111 und auf unserer **Homepage** unter **Aktuelles >>> Hirtenwort**.

Rorate

Jeden Mittwochmorgen um 6.30h feiern wir in der Adventszeit diese ganz besonderen **Rorate-Gottesdienste** in der Kapelle unserer Pfarrkirche. Anschließend Frühstück im Gemeindehaus **Kontakt**.

Buß-Gottesdienste im Advent

Zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, auf die Feier der Geburt des Herrn, werden in unserer Pfarrgemeinde wieder Bußgottesdienste, jeweils integriert in die Eucharistiefeier der Gemeinde, angeboten, siehe Seite 6/7.

Adveniat - Aktion 2010

Unterstützen sie die vielen tausend Laien im Dienst für Kirche und Gesellschaft in Lateinamerika mit ihrer Spende.

Laien in Lateinamerika

Überzeugen mit Wort und Tat.

Ihr werdet meine Zeugen sein (Apg 1,8)

So bitten wir um eine großzügige Spende in allen Gottesdiensten an Weihnachten, Opfertüten liegen in der Kirche auf. Oder überweisen sie ihre Gabe mit dem Kennwort **Adveniat** auf das Konto Katholische Kirchenstiftung, **Christus, unser Friede** Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen Konto Nr. 430 870 121 - BLZ 730 500 00

Einladung zum Gemeinde-Empfang

Alle ehrenamtlich Tätigen sind zusammen mit den nebenamtlich und hauptamtlich Beschäftigten zum Neujahrs-Empfang der Pfarrgemeinde eingeladen am **Samstag, 08. Januar 2011 - 18.00h**, Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Empfang mit Abendessen im Gemeindehaus **Kontakt**.

Wie vereinbart, werden keine einzelnen Einladungen eigens verschickt.

Fühlen Sie sich über unseren Gemeindebrief herzlich eingeladen! Melden Sie sich bitte (mit dem beiliegenden Anmeldezettel oder telefonisch oder per e-mail) an und kommen Sie! Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Pfarrgemeinderat



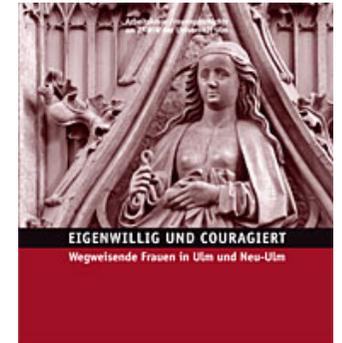
Mit Frau Eisenmann, Ulm, sprach bei dieser sehr gut besuchten Veranstaltung, eine Urenkelin von Mathilde Wieland, über ihre Ahnin und die Wielandwerke damals und heute.

Felizitas Mutzenbach

Lese - Tipp

EIGENWILLIG UND COURAGIERT
Wegweisende Frauen in Ulm und Neu-Ulm

Arbeitskreis Frauengeschichte am **ZAWiW** der Universität Ulm
Vertrieb Süddeutsche Verlagsgesellschaft Ulm



Gesucht

Was machen **Sie** am 1. Freitag im März?

Haben Sie noch nichts geplant?

Dann sollten Sie sich den **Weltgebetstag** in Ihrem neuen Kalender für den 4. März 2011 eintragen!

Und vielleicht haben Sie darüber hinaus noch ein bisschen Zeit, sind interessiert an fremden Ländern und haben auch Lust, bei einem von Frauen gestalteten Gottesdienst etwas zu lesen oder sich kreativ zu beteiligen.

Dann wären Sie genau die richtige Frau für unser Team, das den Weltgebetstag in Ludwigsfeld ausrichtet.

Als ökumenische Gruppe von Frauen aus der Andreas-Gemeinde und der Gemeinde **Christus, unser Friede** wollen wir auch zahlenmäßig ein Gleichgewicht zwischen den Mitgliedern der beiden Konfessionen halten. Ein oder zwei katholische Frauen zur Mitarbeit würden unserem Team gut tun.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei

Frau Lauscher (Tel. 0731 / 86204) oder bei

Frau Mutzenbach (Tel 0731 / 82361).

Wir freuen uns auf Sie!

Felizitas Mutzenbach



Katholischer Deutscher Frauenbund

Wegweisende Frauen

Hildegard-Knef-Platz in der Ulmer Oststadt, *Anne-Frank-Weg* in Böfingen, *Pearl-S. Buck-Straße* im Wiley - berühmte Frauen, deren Name jede/r kennt.

Aber wer war *Margarethe von Wrangell*, *Elsa Brandström* oder *Emmy Noether*, die ebenfalls Straßenschilder in Ulm oder Neu-Ulm ihren Namen geben?

Welche wegweisende Bedeutung haben sie? Und ganz schwierig wird es bei den Straßenbezeichnungen, die nur einen Vornamen tragen.

Da tauchen *Katharina*, *Olga*, *Margarethe*, *Wera* auf.

Nur Vornamen?

Nein, auch hier wird an ganz konkrete, historische Frauen erinnert.

52 Frauen wurden so in das Stadtbild von Ulm und Neu-Ulm aufgenommen, weisen den Weg in eine Straße.

Der Arbeitskreis *Frauengeschichte am ZAWiW* ist der Lebensgeschichte dieser Frauen nachgegangen und hat sie in einem Buch veröffentlicht. (Siehe **Lese-Tipp**).

In ihrer Oktober-Veranstaltung haben sich die Frauen unseres Ludwigsfelder Zweigvereins des Katholischen Deutschen Frauenbunds mit einer dieser Frauen näher beschäftigt.



Die *Mathildenstraße*, eine Nebenstraße der Talfinger Straße in der Nähe des Ulmer Gefängnisses, erinnert an *Mathilde Wieland*, geb. 1838, der zweiten Frau des Firmengründers Philipp Jakob Wieland.

Mit 24 Jahren heiratete Mathilde den 69-jährigen Witwer, der zugleich ihr Onkel war, schenkte ihm noch vier Kinder und übernahm nach dem Tod ihres Mannes im Jahr 1873 als Alleininhaberin die Wielandwerke.

15 Jahre lang führte sie den Betrieb im Sinne ihres Mannes weiter.

Genauso wichtig wie die weitere Ausdehnung und Modernisierung der Firma, war ihr das Wohlergehen ihrer Arbeiter und deren Familien. Auch nach ihrem Ausscheiden aus der Firmenleitung, die 1892 an ihre beiden Söhne übergang, engagierte sich Mathilde Wieland im sozialen Umfeld ihrer Heimatstadt..



Trinket das Feuer des heiligen Stephanus!

Trinket die Liebe des Johannes!

Segnung des **Johannes-Weines** am Stephanstag, 26. Dezember, 10.00 h

(jwm) Der Lieblingsjünger des Herrn, der Evangelist und Apostel Johannes, ruht bei den Abendmahls-Darstellungen oft in ganz vertrauter Liebe an der Brust Jesu.

In vielen Kirchen ist Johannes dargestellt als Evangelist mit dem Evangelien-Buch in der Hand und einem Kelch, aus dem eine Spinne flieht.

Die 'giftige Spinne' galt als Symbol des Bösen, Hässlichen, Ekelhaften.- Hingebungsvolle Liebe und göttlicher Segen vertreiben die 'Spinne': sie bannen das Böse.

Aus dieser Überzeugung hat sich der altchristliche Brauch von der Segnung des *Johannes-Weines* entwickelt.

„Wein“ ist ein hohes, uraltes Kulturgut. Zeichen der Freude (Ps 104,15), des Lebens (Sir 31,27-30) und der feiernden Gemeinschaft (Joh 2,1-11), Medizin (1 Tim 5,23) und wesentliche Gabe der Liturgie und Gottesdienste.

Am **Stephanstag**, dem Vortag des Johannesfestes, also am Sonntag, **26. Dezember**, wird im Gottesdienst um 10.00 Uhr in unserer Pfarrkirche der *Johannes-Wein* gesegnet...

... der Wein, der zur Feier der Eucharistie in unserer Pfarrgemeinde im neuen Jahr verwendet wird...

... sowie auch „ein gutes Tröpfchen“, das Sie bei besonderen Gelegenheiten zuhause im Kreise der Familie, mit Nachbarn oder mit guten Freunden trinken dürfen.

Durch die Segnung des Weines erfahren alle, die davon trinken, die Gegenwart Gottes, seine Güte, sein Feuer, seine Liebe, die im Zeichen des gesegneten *Johannes-Weines* das Böse vernichten, alle Bosheit vertreiben und eine 'vergiftete Atmosphäre' verwandeln.

Der *Johannes-Wein* schenkt neue Gemeinschaft, erneuert alte Freundschaften und verheißt Gottes reichen Segen.

Zur Segnung des 'Johannes-Weines' dürfen Sie Ihren Wein zum Gottesdienst mitbringen - und für Ihre Kinder natürlich auch Säfte.

Dieses Jahr übernimmt die Gesanggruppe **ascolate** die musikalische Gestaltung.

Ökumenische Studientage 2011

Thema: Christen und Muslime

Referent Dr. Wolfgang Rödl, Bistum Rottenburg

Freitag, 21.01. und Samstag, 22.01.2011

Nähere Informationen und Anmeldung im Pfarrbüro.



Gottesdienste im Advent sowie Weihnachten und Neujahr

Wir laden ein zum Gottesdienst:

1. Adventssonntag 10.00 Uhr	28. November Heilige Messfeier mit Segnung der Adventskränze
Mittwoch 06.30 Uhr	01. Dezember Rorate anschl. Frühstück
Samstag 18.00 Uhr 19.00 Uhr	04. Dezember Heilige Messfeier Eucharistische Anbetung
2. Adventssonntag 10.00 Uhr 17.00 Uhr	05. Dezember Familiengottesdienst mit KiGa Ludwigsfelder Adventsmusik
Dienstag 16.30 Uhr	07. Dezember Heilige Messfeier im BRK Seniorenheim
Mittwoch 06.30 Uhr	08. Dezember Rorate zum Hochfest Mariä Erwählung anschl. Frühstück
Donnerstag 18.00 Uhr	09. Dezember Heilige Messe mit <i>Bußgottesdienst</i>
Freitag 14.30 Uhr	10. Dezember Heilige Messfeier anschl. Adventsfeier im Gemeindehaus
Samstag 18.00 Uhr	11. Dezember Heilige Messfeier mit <i>Bußgottesdienst</i>
3. Adventssonntag 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gaudete 12. Dezember Heilige Messfeier mit <i>Bußgottesdienst</i> Kinderkirche JES im Gemeindehaus
Dienstag 16.30 Uhr	14. Dezember Heilige Messfeier mit <i>Bußgottesdienst im BRK</i>
Mittwoch 06.30 Uhr	15. Dezember Rorate anschl. Frühstück
Freitag 15.30 Uhr	17. Dezember Heilige Messfeier



Liebe Gemeindemitglieder

bei uns im Kinderhaus war in den letzten Wochen alles auf das Thema **Teilen und Helfen wie St. Martin** ausgerichtet.

Neben dem Basteln von Laternen und Singen von Martinsliedern stand die Legende der Mantelteilung im Mittelpunkt.

Die Kinder haben erfahren wie St. Martin geholfen und gewirkt hat und dies auf Situationen im heutigen Alltag übertragen.

Wir haben diesbezüglich u.a. Kinderschuhe und Spielsachen für eine Schule in Guatemala gesammelt.

Deshalb stand auch der Vergleich, wie Leben Kinder in Guatemala- und wie leben wir Kinder hier, als zentrale Frage im Raum.

Es wurden Gemeinsamkeiten aber auch Unterschiede deutlich.

Als weiterer Schritt folgte danach die Überlegung, wie könnten wir teilen und helfen wie St. Martin?

Die Ideen und Vorschläge der Kinder waren vielfältig und jeder Einzelne hat für sich einen Weg gefunden, die Legende von St. Martin auf die heutige Zeit zu übertragen.

Liebe Grüße Ihr Kinderhausteam

Gemeindereise 2011

Vom 16.5.2011 bis 27.5.2011 hat Pfarrer Martin wieder eine Bildungs- und Erlebnisreise zusammengestellt.

Das Ziel ist diesmal Apulien, im südöstlichen Teil Italiens.



Den Ablauf der Reise und weitere Details finden sie auf der Beilage dieses Gemeindebriefes.

Büroraum zu vermieten

Im Katholischen Gemeindehaus **Kontakt**, eigener Telefonschluss ist möglich



2. In der Krippe stimmt was nicht!

Miriam und Andreas haben aus lauter Weihnachtsfreude zehn Dinge in ihre Krippe gestellt, die dort eigentlich nicht hingehören und auch nicht in den Erzählungen von Lukas 2 und Matthäus 2 zu finden sind.



Helft den beiden Kindern, welche Dinge nicht in die Krippe gehören!

3. Aus der Bibel

- Wie heißt das erste Menschenpaar nach der biblischen Geschichte?
 - Romeo und Julia
 - Golem und Edda
 - Maria und Josef
 - Adam und Eva
- Welches Zeichen sandte Gott, nachdem es bei der Sintflut aufhörte zu regnen?
 - eine Taube
 - einen Regenbogen
 - einen Walfisch
 - einen brennenden Dornbusch
- Wer gehört nicht zu den Evangelisten?
 - Lukas
 - Paulus
 - Matthäus
 - Johannes

Samstag
18.00 Uhr
18. Dezember
Heilige Messfeier

4. Adventssonntag
10.00 Uhr
10.00 Uhr
15.00 Uhr - 18.00 Uhr
19. Dezember
Heilige Messfeier
Kinderkirche JES im Gemeindehaus
Weihnachtliche Klänge
Mit der Chorgemeinschaft Ludwigsfeld
In der Gemeinschaftshalle Ludwigsfeld

Heiligabend
16.30 Uhr
22.00 Uhr
Freitag 24. Dezember
Kinderchristmette mit Krippenspiel
Christmette

Weihnachten
10.00 Uhr
Samstag 25. Dezember
Weihnachtsgottesdienst

2. Weihnachtsfeiertag
10.00 Uhr
Sonntag 26. Dezember / Hl. Stephanus
Messfeier mit Segnung des „Johannes-Weines“
Evangelische Mitchristen sind herzlich eingeladen

Donnerstag
18.00 Uhr
30. Dezember
Heilige Messe

Freitag
17.00 Uhr
31. Dezember / Hl. Silvester
Jahresschlussgottesdienst

Samstag
10.00 Uhr
1. Januar / Hochfest der Gottesmutter Maria
Heilige Messfeier

Sonntag
10.00 Uhr
17.00 Uhr
2. Januar
Heilige Messfeier
Weihnachtssingen mit **Achorde**

Donnerstag
10.00 Uhr
06. Januar / Hochfest Erscheinung des Herrn
Heilige Messfeier mit den Sternsängern

Der Empfang des Beichtsakraments ist sowohl vor als auch jeweils im Anschluss an die gemeinsamen *Bußgottesdienste* möglich!

Das Pfarrbüro ist vom 24.12.2010 bis 03.01.2011 geschlossen.



Herzliche Einladung zur Ludwigsfelder Adventsmusik

Sonntag, 5. Dezember 2010, 17 Uhr
in der katholischen Kirche

Christus, unser Friede
Neu-Ulm/Ludwigsfeld



Mitwirkende:

Flötengruppe Rehle,
Barbara Bauer am Hackbrett,
Chorgemeinschaft Ludwigsfeld,
Posaunenchor Neu-Ulm/Ludwigsfeld,
Kinder- und Kirchenchöre der
katholischen und evangelischen Gemeinde in Ludwigsfeld.

Veranstalter: Katholische und evangelische Gemeinde.

Eintritt frei



Die Auflösung unseres Bibelquiz aus 137/10

1. B + 2. A + 3. B + 4. B

Folgende Kinder haben beim Bibelquiz aus 136/10 bzw. 137/10 mitgemacht und alle Fragen richtig beantwortet:

Johanna Griesheimer, Annika Müller, Carolin Müller, Maxi Müller.
Herzlichen Glückwunsch!

Das neue Bibelquiz für unsere Kinder

Kreuzt bitte die Lösung entsprechend an, und vergesst nicht euren Namen sowie Adresse anzugeben und gebt die beiden Seiten bis zum

31. Dezember 2010 im Pfarrbüro ab.

Dem Sieger winkt wieder eine Überraschung; wartet also nicht so lange.

Name _____

Vorname _____

geboren _____

Straße _____

Stadtteil _____

Telefonnummer _____

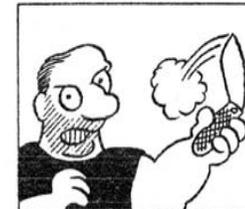
1. Welche Redensart stammt aus der Bibel?



A Mir geht der Hut hoch



B Mir geht ein Licht auf



C Mir geht das Messer auf



D Mir geht das auf den Keks

Der Schlüssel zum Erfolg findet ihr in Hiob 25,3.